

Interview mit Philip Baumann und Kurt Hess

# Managed Care: Vom Mauerblümchen zum Hoffnungsträger

**Veränderungen im Vorstand des Forums Managed Care (FMC): Philip Baumann, CEO von BlueCare, und Kurt Hess, Projektleiter im Gesundheitswesen, treten nach fünf Jahren zurück. Beide haben dem FMC in dieser Zeit wichtige Impulse verliehen. Und beide werden die Managed-Care-Szene weiterhin mit Ideen und Initiativen bereichern. Die Nachfolger von Hess und Baumann werden in der nächsten Ausgabe von «Care Management» vorgestellt.**



Kurt Hess

*Care Management: Wo steht heute die Managed-Care-Bewegung in der Schweiz?*

**Kurt Hess:** Spontan wollte ich sagen: Was lange währt ... Denn es ist erfreulich, zu welcher Aktualität es Managed Care in den vergangenen Jahren gebracht hat, auch politisch. Und doch erfordern zwei Entwicklungen ein etwas näheres Hinsehen: Zum einen liegt der Fokus von Managed Care auch heute noch schwergewichtig auf der prozessualen Ebene und dem ökonomischen Outcome einer Integration. Die gegenseitige Bedingung von Wirtschaftlichkeit und Qualität ist bei weitem nicht allorts verinnerlicht; manche Bekenntnisse zur Qualität wirken etwas schönfärberisch. Die Dimension Qualität ist noch immer ein Stiefkind, das die Party um das Wachstum vollzogener Integration mehr stört als zielt.

Zum zweiten fällt auf, wie heterogen die Instrumente und Produkte von Managed Care interpretiert werden. Von teils lockeren Interessengemeinschaften und ökonomisch ausgelegten Listenmodellen über blosses Gatekeeping bis hin zu hochstrukturierten und konsequent auf Qualität ausgerichteten Ärztenetzen – dies alles wird heute unter Managed Care subsumiert. Manchen Vernetzungen steht mehr eine defensive Haltung Pate als ein Commitment zur wirksamen Integration. Hier fehlen Rahmenbedingungen.

Zum zweiten fällt auf, wie heterogen die Instrumente und Produkte von Managed Care interpretiert werden. Von teils lockeren Interessengemeinschaften und ökonomisch ausgelegten Listenmodellen über blosses Gatekeeping bis hin zu hochstrukturierten und konsequent auf Qualität ausgerichteten Ärztenetzen – dies alles wird heute unter Managed Care subsumiert. Manchen Vernetzungen steht mehr eine defensive Haltung Pate als ein Commitment zur wirksamen Integration. Hier fehlen Rahmenbedingungen.

**Philip Baumann:** Managed Care ist in den letzten zehn Jahren vom Mauerblümchen zum Hoffnungsträger der Gesundheitspolitik geworden. Die heutige Bekanntheit

und Akzeptanz ist das Ergebnis einer anspruchsvollen Aufbauarbeit: Aus den ersten, ehrenamtlich geführten HMOs und Ärztenetzen sind professionell organisierte Managed-Care-Organisationen geworden. Zu den zaghaften Gatekeeping-Versuchen der Hausärzte sind weitere Triagierungs- und Steuerungsinstrumente gestossen. Und: Die grosse Befürchtung, dass mit Managed Care ein Verlust an Qualität einhergehen würde, hat sich nicht bewahrheitet.

Eine ähnliche Wandlung hat das Forum Managed Care erfahren: Mit der Neupositionierung der Marke Forum Managed Care (FMC) vor fünf Jahren hat das Forum an Bekanntheit und Akzeptanz gewonnen. Und dank über 20 namhaften Goldpartnern hat das FMC jenen Freiraum erhalten, der zur Professionalisierung der Vorstandsarbeit nötig war. Ausserdem steht mit dem strategischen Beirat ein äusserst wertvoller Think Tank zur Verfügung, in dem die ganze Schweizer Managed-Care-Szene vertreten ist.

*Welches sind die drei grössten Herausforderungen, die sich der Managed-Care-Bewegung in den nächsten Jahren stellen?*

**Philip Baumann:** Als Gesundheitsökonom und «Non-Health-Professional» sehe ich folgende Prioritäten:

- MC muss neu definiert werden. Das Postulat, wonach Managed Care vor allem Kosten sparen soll, ist überholt. Vielmehr muss der Nutzen für den Patienten, der sich mit besserer Koordination und Steuerung erzielen lässt, im Vordergrund stehen.
- Der Mehrwert für die Patienten wird primär durch effektivere und effizientere Behandlungsprozesse generiert. Dazu ist der Einsatz moderner ICT-Lösungen nötig, wie er in anderen Lebensbereichen längst selbstverständlich ist.
- Das Care Management bzw. die Steuerung durch den Gatekeeper wird durch ein kooperatives, den Patienten in seinen Ressourcen unterstützendes Modell abzulösen sein. Parallel dazu werden die heute mehrheitlich «statisch-geographisch» definierten Netzwerke



Philip Baumann

durch dynamischere, «on demand» zu bildende Care-Teams zu ergänzen sein – erst so lassen sich die individuellen Anforderungen des Patienten erfüllen.

**Kurt Hess:** Es drängen sich drei Stichworte auf:

- einheitliche Rahmenbedingungen für Managed Care, die Qualitätssicherung mit eingeschlossen,
- Etablierung von effektiven Monitoring- und Steuerungsinstrumenten – und hier gehört die substantielle Verbesserung der Datenbasis dazu –
- und drittens Transparenz für Patientinnen und Patienten.

Keine Frage, die Vernetzung wird weiter fortschreiten, entscheidend wird sein, dass diese Entwicklung nicht per Dekret und Obligatorium gesteuert wird, sondern über neue, sorgfältig austarierte Anreizstrukturen.

*Wie werden Sie persönlich die Managed-Care-Bewegung in Zukunft zu fördern versuchen?*

**Philip Baumann:** BlueCare wird sich stark für die neuen Versorgungsmodelle mit dem Shared-Care-Ansatz engagieren. Mit GeWint, dem Konzept für eine Verbundlösung in der Gesundheitsregion Winterthur, haben wir dazu einen Eckstein gelegt, auf dem sich eine neue Generation von Managed-Care-Modellen aufbauen lässt.

**Kurt Hess:** Ich werde mich weiterhin an manchen Fronten für echte Ärztenetze, für Transparenz, das klinische Qualitätsmanagement und die Gleichstellung von Wirtschaftlichkeit und Qualität einsetzen. Die nächste Generation in der Qualitätssicherung ist Voraussetzung für die nächste Generation in Managed Care. Kurz: Ich werde nicht in den Ruhestand treten, sondern einstweilen im Unruhestand verbleiben.

Bearbeitung: Urs Zanoni

Der Redaktionelle Beirat von «Care Management»

## Die Köpfe, die mitdenken

Jede Zeitschrift ist das Produkt von Köpfen: in Konzeption, Redaktion, Produktion, Druck, Vermarktung und Vertrieb. Wenn es um die Inhalte geht, kann «Care Management» auf die Unterstützung eines Redaktionellen Beirats (RB) zählen, in dem sich hochwertiges Know-how aus den verschiedensten Bereichen des Gesundheitswesens sammelt. Der RB von «Care Management» ist eine Arbeitsgruppe des Vereins Forum Managed Care (FMC),

dessen offizielles Organ diese Zeitschrift ist. In regelmäßigen Treffen werden die Themenschwerpunkte der einzelnen Ausgaben diskutiert und letztlich bestimmt. Zudem unterstützt der RB die Heftmacher bei der Suche nach Verantwortlichen für die Schwerpunkte und nach Autorinnen und Autoren. Und: Er begleitet «Care Management» mit kritischem Blick und sorgt somit für die Qualitätssicherung.



Georges Ackermann  
Leiter Leistungszentrum  
Rheumatologie  
Mitglied Geschäfts-  
leitung RehaClinic  
Zurzach und Baden



Lorenz Borer\*, MSc,  
MPH  
Head Market Access/  
Business Development  
& Licensing  
Novartis Pharma  
Schweiz AG  
Bern



Dr. med. Martin Denz,  
Executive Master in  
eGovernance EPFL  
Präsident Schweizerische  
Gesellschaft für Telemedizin  
und eHealth SGTMeH  
Präsident European  
HealthTelematics Association  
EHTEL  
iHealth Consulting, Reinach

\* Ausschuss des Redaktionellen Beirats



Thomas Gierl, MA  
Mitglied der  
Geschäftsleitung  
EMH Schweizerischer  
Ärzteverlag AG  
Muttenz



PD Dr. Kurt E. Hers-  
berger  
Offizinapotheker FPH  
Institut für Klinische  
Pharmazie  
Pharmaceutical Care  
Research Group  
Basel



Dr. med. und  
lic. oec. Kurt Hess\*  
Projektleitungen im  
Gesundheitswesen  
Ausschussmitglied  
EQUAM Stiftung  
Zürich



Claudio Heusser  
Sales Manager  
Schweiz  
Astellas Pharma AG  
Wallisellen



Dr. med. und lic. phil. I  
Bruno Kesseli\*  
Facharzt für Allge-  
meinmedizin FMH  
Chefredaktor Schwei-  
zerische Ärztezeitung  
GL-Mitglied EMH  
Schweizerischer  
Ärzteverlag AG  
Muttenz



Dr. med. Christian  
A. Ludwig, MHA  
Chefarzt Suva  
Luzern

Regula Ricka\*, PhD,  
MPH  
Gesundheits-  
und Pflege-  
wissenschaftlerin  
Bern



Sascha Rieser  
Customer Manager  
Health Care Policy &  
Market Access  
Pfizer AG  
Zürich



Andreas Rippmann,  
eidg. dipl. Spital-  
experte, dipl. oec.  
Mitglied der  
Direktion,  
Stab Versorgungs-  
management  
Helsana Versiche-  
rungen AG  
Dübendorf



Marlene Saxer  
Stv. Projektleiterin  
Case Management  
Human Resources  
Management  
Stadt Zürich  
Zürich



Dr. med. Stefan  
Schindler  
Facharzt für allge-  
meine Medizin  
Geschäftsführer  
SWICA Gesundheits-  
zentren  
Winterthur



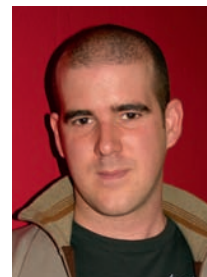
Rudolf Wartmann\*  
Key Account Manager  
Novartis Pharma  
Schweiz AG  
Bern



Mechtild Willi Studer,  
MSc  
Leiterin Pflegedienst  
Schweizer Para-  
plegikerzentrum  
Nottwil



Urs Zannoni\*, MPH  
Chefredaktor  
«Care Management»  
Geschäftsführer  
mediX zürich  
Zürich



lic. phil. Tobias Lerch  
Managing Editor  
«Care Management»  
EMH Schweizerischer  
Ärzteverlag AG  
Muttenz

\* Ausschuss des Redaktionellen Beirats